



20. Oktober 2017

Erklärung des Zentralrats der Freien Deutschen Jugend bezüglich der Vorfälle in Sotschi

Wir konnten es kommen sehen, jeder von uns wusste es (z.B. durch die Bulletins des RKSM(b) oder die Erklärung der FDJ zu den Weltfestspielen in Sotschi), jeder Tag zeigt es nun erneut: Diese „Weltfestspiele 2017 in Sotschi“ sind keine Weltfestspiele des Weltbundes der Demokratischen Jugend!

Unter der Losung „Für Frieden, Solidarität und soziale Gerechtigkeit. Wir kämpfen gegen Imperialismus – die Vergangenheit ehrend bauen wir die Zukunft ein!“ wurde anti-imperialistisches Material der Kommunistischen Jugend Österreichs (KJÖ) beschlagnahmt. Polizei auf dem Gelände des Festivals nahm die Personalien der österreichischen Genossen auf! Vertreter der reaktionären Freiheitspartei (FPÖ) und der frühere Vorsitzende der faschistischen „Identitären“ ist auf dem Festival anwesend.

Bei solch reaktionären und faschistischen Kräften scheint die Einreise problemlos möglich zu sein, im Gegensatz zu Genossen der SKOJ oder Genossen der Frente Polisario, welche nicht ins Land gelassen werden.¹

Im 100. Jahr der Oktoberrevolution werden also der Reaktion und dem Revisionismus Tür und Tor geöffnet und das alles unter dem Slogan „Weltfestspiele der Jugend und Studenten“.²

Was bleibt da am Ende von den Weltfestspielen übrig, was bleibt vom WBDJ übrig, wenn die Reaktion in unserem Namen diese Siege feiern kann?

Keine Sekunde länger dürfen wir dazu schweigen! Wir rufen erneut alle Mitgliedsorganisationen auf, der Oktoberrevolution nicht zu gedenken, sondern den Kampf im Sinne der Oktoberrevolution aufzunehmen. Wir laden alle ein, sich an der Internationalen Aktionseinheit „Revolution statt Krieg“ zu beteiligen.

Mit Konterrevolution und Kapital wird nicht diskutiert !
Faschisten haben unter uns keinen Platz !
Für die Vereinigung der Revolutionären Jugend !